



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

200 Jahrfeier der landschaftlichen Seelsorge in Innsbruck-Mariahilf

1986

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.41

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-38953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-38953)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Grußwort zur 200- Jahrfeier der landschaftlichen Seelsorge in
Innsbruck - Mariahilf

Jedesmal , wenn ich die Kirche von Mariahilf betrete , die den Besucher ja auch architektonisch so ~~unfassend~~ ~~fest~~ ~~umfaßt~~ ~~umfaßt~~ , muß ich daran denken , daß dieser Bau ein edles Fundament hat , wie es in unserer zweckbestimmten Zeit nicht viele aufweisen : Er wuchs aus der Dankbarkeit und Treue eines Landes. Es war die Dankbarkeit für abgewandte Kriegsgefahr , die diese Stiftung ~~ans~~ ~~leben~~ ~~tief~~ , und es war die Treue des Landes Tirol , die diese ~~Stiftung~~ ~~bis~~ ~~zum~~ ~~heutigen~~ ~~Tag~~ halten und entfalten half.

Die Erinnerung an dieses edle Fundament von Kirche und Seelsorge von Mariahilf mag vielleicht in manchen Ohren ein wenig traditionsstolz und rückwärtsgewandt klingen , aber in dieser ~~Reminiszenz~~ ~~Reminiszenz~~ Besinnung ist eine zeitlos gültige Wahrheit ausgedrückt , die ~~ans~~ ~~unser~~ ~~religiöses~~ ~~Leben~~ ~~von~~ ~~Heute~~ prägen sollte.

Es gibt viele Motivationen für die Religiosität des Menschen. Meist denkt man an negative Erfahrungen und Erlebnisse , die uns zu Gott hinführen . an Not und Tod, Isolation und Verlassenheit , Ausgesetztsein und Krankheit ..~~Un~~ ~~Wüns~~ ~~sehen~~ ~~alle~~ ~~aus~~ ~~ureigenster~~ ~~Erfahrung~~ , daß Not beten lehrt . Unsere Frömmigkeit hat sicher sehr oft und ganz zurecht den Charakter der Bitte und des Hilferufs.

Und trotzdem ist es nicht so , als seien n u r die ~~Nö~~ ~~erfüllten~~ ~~Nöte~~ und Frustrationen des Menschen ~~Not~~ ~~gründe~~ für seine Religiosität , ~~W~~ ~~ie~~ ~~g~~ ~~e~~ ~~b~~ ~~t~~ ~~a~~ ~~u~~ ~~ch~~ ~~e~~ ~~i~~ ~~n~~ ~~e~~ ~~a~~ ~~n~~ ~~d~~ ~~e~~ ~~r~~ ~~T~~ ~~r~~ ~~i~~ ~~e~~ ~~b~~ ~~f~~ ~~e~~ ~~d~~ ~~e~~ ~~r~~ ~~A~~ ~~u~~ ~~f~~ ~~s~~ ~~t~~ ~~i~~ ~~e~~ ~~g~~ ~~s~~ ~~z~~ ~~u~~ ~~G~~ ~~o~~ ~~t~~ ~~t~~ ; Das G e s c h e n k e r l e b n i s des Daseins und die daraus fließende D a n k b a r k e i t . Und dieses Fundament bringt eine edlere und beständigere Frömmigkeit hervor . Wer n u r in der Not betet, wird in guten Zeiten Gott vergessen , Der Dankbare aber nie .

Und so möchte ich der Gemeinde von Mariahilf wünschen , daß ähnlich wie ihr Kirchenbau und die Stiftung der Seelsorge auch ihr heutiger Glaube von einer fröhlichen Dankbarkeit geprägt seien. Von jener Haltung , die in tausend Dingen Gottes schenkende Hand entdeckt und nichts selbstverständlich nimmt, weder den Frieden der Heimat noch die eigene Gesundheit , weder die Hilfsbereitschaft des an-

13.1.57.41

deren noch die Kraft im Leid, weder die erfahrene Verzeihung noch die Abendsonne über der Nordkette . Diese religiöse Grundhaltung würde zu dieser wunderbaren Pfarrkirche von Mariahilf passen , ~~und~~ ~~was~~ ~~diesem~~ Dankbarkeit entstand , vor allem aber würde diese Haltung dem Geheimnis entsprechen , das die Pfarre miteinander feiert : Der Eucharistie. Dieses Wort heißt ja auf deutsch "Danksagung " .

In diesem Sinne wünsche ich dem Seelsorger , allen Mitarbeitern und der ganzen Gemeinde von Mariahilf ~~ebenfalls~~ ein schönes Jubiläum , nämlich einen ~~historischen~~ Rückblick mit einer Strahlkraft in das Glaubensleben der Gegenwart.

Innsbruck , im Jahre 1986

Bischof von Innsbruck